

**Würzburger Jahrbücher für die
Altertumswissenschaft
Neue Folge**

Herausgegeben von
Thomas Baier, Michael Erler und
Matthias Steinhart

**Band 39
2015**

KOMMISSIONSVERLAG
FERDINAND SCHÖNINGH WÜRZBURG

Die im Jahre 1975 begründete ‚Neue Folge‘ der Würzburger Jahrbücher hat zwei angesehene Vorläufer: um 1930 schufen Carl Hosius, Friedrich Pfister und Joseph Vogt die ‚Würzburger Studien zur Altertumswissenschaft‘ als eine Reihe von Monographien. In den Kreis der Herausgeber sind später noch Alexander Graf Stauffenberg und Josef Martin eingetreten. Meist waren es herausragende Würzburger Dissertationen, die in den Heften veröffentlicht wurden. Aber auch Festgaben für Carl Hosius (unter dem Titel ‚Studien zu Tacitus‘) und für Heinrich Bulle gehörten zu dieser Reihe, die mit Unterstützung der ‚Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften bei der Universität Würzburg‘ (des späteren ‚Universitätsbundes Würzburg‘) herausgegeben wurde. Sie ist dem 2. Weltkrieg zum Opfer gefallen.

Unmittelbar nach dem Ende des Krieges haben dann Josef Martin und Friedrich Pfister unter Mitwirkung von Wilhelm Ensslin, Hans Krahe und Hans Möbius die ‚Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft‘ ins Leben gerufen. Als Verleger gewannen sie Ferdinand Schöningh, Paderborn-Würzburg. Diese Jahrbücher erhielten – entsprechend den veränderten Bedürfnissen – den Charakter einer Zeitschrift mit breiter Thematik, die z.B. auch das Weiterleben der Antike mit einbezog. Vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, von der Stadt Würzburg und vom Universitätsbund Würzburg wurden sie unterstützt. Den Herausgebern gelang es, zahlreiche erstrangige Gelehrte zur Mitarbeit zu gewinnen. Viele Beiträge sind noch heute gültig. Vier stattliche Jahrgänge (1946-1950) liegen von dieser ersten Folge der Jahrbücher vor.

Hier haben die ersten Herausgeber der Neuen Folge angeknüpft; es war ihr Streben, nicht nur ein Forum für die Würzburger Altertumswissenschaftler zu schaffen, sondern darüber hinaus angesehene Gelehrte des In- und Auslandes zur Mitarbeit zu gewinnen. Sie haben sich zu ihrem Teil bemüht, das rege Leben, das in diesen Disziplinen herrscht, zu spiegeln, das wissenschaftliche Gespräch unter den Fachgenossen zu fördern, neuen Ergebnissen ans Licht zu verhelfen. Diesen Zielen fühlen sich in gleicher Weise die neuen Herausgeber verpflichtet.

Anschrift der Redaktion: Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft, c/o Institut für Klassische Philologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg.

Anschriften der Herausgeber: Prof.Dr. Thomas Baier, Institut für Klassische Philologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg – Prof.Dr. Michael Erler, Institut für Klassische Philologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg – Prof.Dr. Matthias Steinhart, Lehrstuhl für Klassische Archäologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg

Die Anschriften der Mitarbeiter dieses Bandes finden Sie auf S. 3 des Umschlags.

Anschriften der Mitarbeiter dieses Bandes

Marion Schneider, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Klass. Philologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg – Veronika Zilker, ebd. – Enrico Piergiacomini, Università degli Studi di Trento, Dipartimento di Lettere e Filosofia, Via Tommaso Gar, 14, I-38122 Trento – Prof.Dr. Otta Wenskus, Universität Innsbruck, Abt. für Gräzistik und Latinistik des Instituts für Sprachen und Literaturen, Langer Weg 11, A-6020 Innsbruck – Prof.Dr. Peter Grossardt, Universität Leipzig, Institut für Klass. Philologie und Komparatistik, Beethovenstr. 15, D-04107 Leipzig – Johannes Dietz, Freiherr-vom-Stein-Str. 3, D-93049 Regensburg – Vincenzo Damiani, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Klass. Philologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg – Prof.Dr. Egert Pöhlmann, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Alte Sprachen, Kochstr. 4, D-91054 Erlangen – Prof.Dr. Emmanuel Dupraz, Université libre de Bruxelles (ULB), Faculté de Lettres, traduction et communication, Dép. de Langues et lettres, Avenue F. Roosevelt 50, CP 175, B-1050 Bruxelles

Inhalt von Band 38 (2014)

Peter Grossardt: Philostr. VA 8,31 und die Frage nach der epikureischen Prägung des *Corpus Philostratum* – Mathilde Simon-Mahé: Le serment de la légion de lin – Rainer Jakobi: Das fünfte Buch der *Iohannis* – Ernst-Richard Schwinge: Aristophanes' *Thesmophoriazusen* – eine Hommage an Euripides – Ludwig Braun: Sabinus-Briefe und *Responsio Ulixis* – Neue und alte Zeugnisse zur Verfasserfrage. Mit einem Exkurs zur Überlieferung von Ovids Paris-Brief – Markus Stachon: Properz und Vergil: Was sich liebt, das neckt sich! – Clemens Schlip: M.K. Sarbiewskis Gedicht *Iessaa quisquis reddere carmina ...* (Lyr. 4,7) und sein Verhältnis zu Papst Urban VIII. – Irmgard Männlein-Robert: Die Waffen Achills oder Homers archaische Modernität

Inhalt von Band 37 (2013)

Karen Piepenbrink: Zum Verhältnis von ‚öffentlich‘ und ‚privat‘ in der attischen Gerichtsrhetorik – Ludwig Braun: Die *Halosis Ilii* des Kaisers Nero – Holger Essler, Donald Mastrorarde, Kathleen McNamee: The Würzburg Scholia on Euripides' *Phoenissae*. A new edition of P.Würzb. 1 with translation and commentary – Oliver Schelske: Thukydides im Exil. Ein Glücksfall? – Klaus Döring: Zur Instrumentalisierung der Gestalt des Sokrates in Paisiellos Oper *Socrate immaginario* – Matthias Steinhart: *Humani nihil a me alienum puto*. Karl Ludwig von Urlichs zum zweihundertsten Geburtstag – Ute Heidmann: Zur poetologischen und intertextuellen Bedeutung der *Metamorphosen* des Apuleius für Jean de La Fontaine und Charles Perrault

**Würzburger Jahrbücher für die
Altertumswissenschaft
Neue Folge**

Herausgegeben von
Thomas Baier, Michael Erler und
Matthias Steinhart

**Band 39
2015**

KOMMISSIONSVERLAG
FERDINAND SCHÖNINGH WÜRZBURG

Anschrift der Redaktion: Würzburger Jahrbücher für die
Altertumswissenschaft, c/o Institut für Klassische Philologie,
Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg

Redaktor dieses Bandes: Jan Erik Heßler

Vorgeschlagenes Zitiersiegel: WJA

© 2015

Druck und Einband: Druckerei Bussard, D-96163 Gundelsheim

ISBN 978-3-87717-640-5